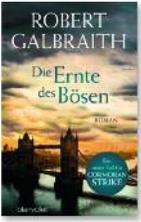


SPIEGELBESTSELLER

Im Auftrag des SPIEGEL wöchentlich ermittelt vom Fachmagazin „buchreport“; nähere Informationen und Auswahlkriterien finden Sie online unter: www.spiegel.de/bestseller

Belletristik

- 1 (1) **Jan Weiler** **Im Reich der Pubertiere** Kindler; 12 Euro
- 2 (14) **Elke Heidenreich** **Alles kein Zufall** Hanser; 19,90 Euro
- 3 (2) **Jojo Moyes** **Ein ganz neues Leben** Wunderlich; 19,95 Euro
- 4 (3) **Dörte Hansen** **Altes Land** Knaus; 19,99 Euro
- 5 (-) **Heinz Strunk** **Der goldene Handschuh** Rowohlt; 19,95 Euro
- 6 (-) **Robert Galbraith** **Die Ernte des Bösen** Blanvalet; 22,99 Euro

 Warum wird dem Detektiv Cormoran Strike ein abgetrenntes Frauenbein geschickt? Dritter Teil der Krimireihe von Robert Galbraith alias J. K. Rowling
- 7 (5) **Jan Weiler** **Das Pubertier** Kindler; 12 Euro
- 8 (6) **Orhan Pamuk** **Diese Fremdheit in mir** Hanser; 26 Euro
- 9 (4) **Joachim Meyerhoff** **Ach, diese Lücke, diese entsetzliche Lücke** Kiepenheuer & Witsch; 21,99 Euro
- 10 (7) **Bov Bjerg** **Auerhaus** Blumenbar; 18 Euro
- 11 (-) **Umberto Eco** **Nullnummer** Hanser; 21,90 Euro
- 12 (-) **Harper Lee** **Wer die Nachtigall stört ...** Rowohlt; 19,95 Euro
- 13 (-) **Alan Bradley** **Flavia de Luce – Eine Leiche wirbelt Staub auf** Penhaligon; 19,99 Euro
- 14 (-) **Kate Morton** **Das Seehaus** Diana; 22,99 Euro
- 15 (9) **Jane Gardam** **Ein untadeliger Mann** Hanser; 22,90 Euro
- 16 (8) **Horst Evers** **Alles außer irdisch** Rowohlt Berlin; 19,95 Euro
- 17 (-) **Siegfried Lenz** **Der Überläufer** Hoffmann und Campe; 25 Euro
- 18 (-) **Benedict Wells** **Vom Ende der Einsamkeit** Diogenes; 22 Euro
- 19 (13) **Stephen King** **Basar der bösen Träume** Heyne; 22,99 Euro
- 20 (-) **Abbas Khider** **Die Ohrfeige** Hanser; 19,90 Euro

Sachbuch

- 1 (1) **Peter Wohlleben** **Das geheime Leben der Bäume** Ludwig; 19,99 Euro
- 2 (4) **Carsten Maschmeyer** **Die Millionärsformel** Ariston; 19,99 Euro
- 3 (2) **Dalai Lama** **Der Appell des Dalai Lama an die Welt** Benevento; 4,99 Euro
- 4 (3) **Ildikó von Kürthy** **Neuland** Wunderlich; 19,95 Euro
- 5 (11) **Christian Hartmann/Thomas Vordermayer/Othmar Plöckinger u. a. (Hg.)** **Hitler, Mein Kampf – Eine kritische Edition** Institut für Zeitgeschichte; 59 Euro
- 6 (8) **Wilhelm Schmid** **Gelassenheit** Insel; 8 Euro
- 7 (7) **Navid Kermani** **Ungläubiges Staunen** C. H. Beck; 24,95 Euro
- 8 (5) **Andreas Englisch** **Der Kämpfer im Vatikan** C. Bertelsmann; 19,99 Euro
- 9 (9) **Jürgen Todenhöfer** **Inside IS – 10 Tage im „Islamischen Staat“** C. Bertelsmann; 17,99 Euro
- 10 (6) **Helmut Schmidt** **Was ich noch sagen wollte** C. H. Beck; 18,95 Euro
- 11 (-) **Siegfried Suckut (Hg.)** **Volkes Stimmen** dtv; 26,90 Euro

 Mit sozialistischem Gruß: Der Politologe und Stasi-Forscher Suckut präsentiert Beschwerdebriefe von DDR-Bürgern an Regierung und Medien
- 12 (13) **Tim Marshall** **Die Macht der Geographie** dtv; 22,90 Euro
- 13 (20) **Richard David Precht** **Erkenne die Welt** Goldmann; 22,99 Euro
- 14 (10) **Papst Franziskus** **Der Name Gottes ist Barmherzigkeit** Kösel; 16,99 Euro
- 15 (17) **Manfred Lütz** **Wie Sie unvermeidlich glücklich werden** Gütersloher Verlagshaus; 17,99 Euro
- 16 (15) **Ajahn Brahm** **Der Elefant, der das Glück vergaß** Lotos; 16,99 Euro
- 17 (14) **Oliver Sacks** **Dankbarkeit** Rowohlt; 8 Euro
- 18 (-) **Astrid Lindgren** **Die Menschheit hat den Verstand verloren** Ullstein; 24 Euro
- 19 (-) **Ajahn Brahm** **Die Kuh, die weinte** Lotos; 15,99 Euro
- 20 (12) **Hamed Abdel-Samad** **Mohamed – Eine Abrechnung** Droemer; 19,99 Euro

einer Band Musik macht, die sich Die Goldenen Zitronen nennt. Sein Buch ist der im Märchentone verfasste Erinnerungsband eines Zerknirschten, der seinen Kampf gegen das System tapfer weiterkämpft.

An den großen Theatern ist Kamerun ein begehrter Regisseur, derzeit arbeitet er im Hamburger Schauspielhaus. Ein paar Tage vor der Premiere seines neuen Werks „Die disparate Stadt“ sitzt er in der Kantine, das Haar zerwuschelt und der Blick vom Probenstress geheizt. „Jede Geste des Aufruhrs landet heutzutage sofort auf der Mattscheibe oder im Museum“, sagt er. Im neuen Stück geht es, passend zu Kameruns Buch, um Sinn und Unsinn rebellischer Gesten am Beispiel der Stadt Hamburg. Der Untertitel: „Kühne Widerspenstigkeit oder bequeme Touristenattraktion?“

Der Schriftsteller Strunk erzählt in „Der goldene Handschuh“ in einer Nebenhandlung von einer reichen Reederfamilie, die auf der schicken Elbchausee zu Hause ist, deren Mitglieder aber hin und wieder auf dem Kiez landen. Milieutourismus, schon damals. „Er ist gerne bei den Fertigen, Zurückten, Pennern, Behinderten und Besoffenen“, heißt es über einen Reeder. Dessen Sohn, 17 Jahre alt, schaut auch im Goldenen Handschuh vorbei. „Er fühlt sich plötzlich wie ein neuer, ein anderer Mensch. Abgebrüht, mit allen Wassern gewaschen.“

Strunk sagt, der Hamburger Berg, die Straße, in der die Absturzkneipe Zum goldenen Handschuh liegt, sei heute „eine studentische Amüsiermeile mit Ballermann-Einschlag“. Aber wenn man zur richtigen Zeit komme, könne man das untergegangene St. Pauli im Goldenen Handschuh nach wie vor erleben. Unter der Woche, am besten vor der Mittagszeit. „Ich bin da total gerne.“

Das angesengte Haus, in dem der Golden Pudel Club untergebracht ist, soll Ende April versteigert werden. Nicht wegen des Brandes, sondern wegen eines komplizierten Streits zwischen den Besitzern des Gebäudes. Nach dem Brand gab es eine Protestdemonstration gegen die Versteigerung, unter dem Motto „Unsere Ruine kriegt ihr nicht!“ Hinter den Kulissen heißt es, Pudel-Gründer, Stadtpolitiker und ein paar engagierte Bürger könnten das Haus womöglich für eine Stiftung erwerben. Die Betreiber haben schon versprochen, den Club neu zu eröffnen.

„Wir haben das Fremde gesucht und, sagen wir es ruhig, die Exotik“, sagt Kamerun über seine Ankunft in St. Pauli vor über 30 Jahren. „So wie man in den Sechzigern nach Marokko oder Indien getrampt ist, sind wir in die damals noch unbegradigten Urbanitäten gefahren.“ Was empfindet er, wenn er heute auf St. Pauli blickt? „Ich bin kein Dogmatiker“, sagt Kamerun, „das Leben ist eine Grätsche.“

Tobias Becker, Wolfgang Höbel